

Das Burzenland.

Das Verlangen nach einer guten zusammenfassenden Monographie des Burzenlandes ist seit langer Zeit in den weitesten Kreisen lebendig. Wiederholt wurden Versuche, eine solche Monographie zu schaffen, unternommen, die aber alle in der Anlage zu beschränkt und in der Durchführung unbefriedigend waren. Das Burzenländer sächsische Museum, dessen Schausammlung in der als Ideal uns vorschwebenden Ausgestaltung sich vollkommen mit dem Aufbau einer mustergültigen Monographie des Burzenlandes deckt, will nun eine solche Monographie schaffen.

Die Landschaftsformen in ihrer Vielgestaltigkeit, der geologische Bau, das Klima, die Fauna und Flora des Burzenlandes sollen in klaren, lebendigen Schilderungen und guten Bildern die uns umgebende Natur in ihrer Entwicklung und ihrem gegenwärtigen Zustand kennen lehren, um uns ein Bild zu geben von den natürlichen Bedingungen, in die die Völker hier gestellt wurden, denen sie sich anpassen mussten und die sie ihrerseits auch wieder zum Teil beeinflussten und oft nicht unwesentlich umformten.

Die Vorgeschichte, die für das Burzenland bis zum Beginn des XIII. Jahrhunderts reicht, zeigt uns das Burzenland im Laufe der Jahrtausende als Tummelplatz zahlreicher Völker und führt uns in reich illustrierten Schilderungen deren Kultur und Schicksale vor. Den historischen Teil beginnen wir mit dem Deutschen Ritterorden. Als Einleitung dient eine chronologische Zusammenstellung aller wichtigen auf das Burzenland bezüglichen Dokumente, die zugleich einen zusammenhängenden Ueberblick über die historische Entwicklung gibt. Im Anschluss daran werden die wichtigsten Zeitabschnitte in Einzeldarstellungen plastisch herausgearbeitet.

Der dritte Hauptabschnitt behandelt die Entwicklung der Stadt Kronstadt: des Stadtbildes, der Verwaltung, der Bevölkerung und deren Kultur. Zahlreiche Einzeldarstellungen sollen das Gebiet

möglichst erschöpfen und bei reicher Illustration uns das Leben früherer Jahrhunderte mit all seinen Reizen und Schattenseiten vorzaubern.

Der vierte Hauptabschnitt behandelt die Geschichte der Burzenländer Gemeinden, sowie die Kultur, die Sitten und Gebräuche ihrer Bewohner.

Der fünfte Hauptabschnitt gibt eine Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung des Burzenlandes, was die Natur für Gewerbe und Industrie, für Landwirtschaft und Viehzucht, für Forstwirtschaft, Sammelwirtschaft und Bergbau bietet und wie sich jede der hier wohnenden Volksindividualitäten ihrer Eigenart und Fähigkeit entsprechend ihren Anteil daraus nimmt.

Die verschiedenen Kapitel werden von den besten unserer Fachleute bearbeitet. Das wertvolle Illustrationsmaterial, das dem Museum teils infolge jahrzehntelanger Sammeltätigkeit zur Verfügung steht, teils neu beschafft wird, ermöglicht eine aussergewöhnlich schöne und reiche Ausstattung mit Illustrationen von grossem Wert.

Das Programm der Monographie ist folgendes:

I. Allgemeine geographische Verhältnisse.

- A. Oberflächengestaltung.
- B. Geologischer Bau.
- C. Klima.
- D. Vegetation:
 - 1. Pflanzenbilder der Vorwelt.
 - 2. Pflanzengeographie des Burzenlandes.
- E. Tierwelt:
 - 1. Tierbilder der Vorwelt.
 - 2. In jüngster Zeit im Burzenland ausgestorbene Tiere (Hirsch, Wisent, Steinbock, Biber, Bartgeier etc.).
 - 3. Tierwelt des Burzenlandes.

II. Geschichte.

- A. Vorgeschichte.
- B. Siedlungsgeographie.
- C. Geschichte des Burzenlandes seit dem Ritterorden.
Das Burzenländer Wappen.
 - 1. Chronik.

2. Der Ritterorden im Burzenland:
 - a) Kämpfe und Ziele des Ritterordens.
 - b) Die Burgen des Ritterordens.
3. Die Zeit der Mongoleneinfälle.
4. Die Kriegszüge der Türken, der Woiwoden der Moldau und Walachei.
5. Kronstadt gegen Báthori (Michael Weiss).
6. Der Aufstand Kronstädter Bürger und der grosse Brand. (1688—89.)
7. Tökölyi gegen die Kaiserlichen. (Schlacht bei Zărnești 1690.)
8. Kurutzenkriege. (1704—1711.)
9. Kronstadt unter Karl VI., Maria Theresia und Josef II.
10. Die Revolutionsjahre 1848—1849.

III. Die Stadt Kronstadt.

Das Kronstädter Wappen.

A. Das Stadtbild.

1. Gründung und bauliche Anlage der Stadt.
2. Einteilung, Benennung der Stadtteile, Strassen, Plätze.
3. Befestigungswerke.
4. Oeffentliche Gebäude:
 - a) Die Bartholomaer Kirche.
 - b) Die Marienkirche.
 - c) Das Rathaus.
 - d) Das Kaufhaus.
5. Das Bürgerhaus.
6. Das Beleuchtungswesen.
7. Wasserleitungen, Brunnen und Badeanstalten.
8. Spitäler.

B. Die Verwaltung der Stadt.

1. Die Kronstädter Stadtrichter und sonstigen Oberbeamten, die Hundertmänner und ihre Funktionen.
2. Die Kronstädter Grafen.
3. Die städtischen Einkünfte.
4. Die Domenien.
5. Das Verhältnis der Stadt zu den Dörfern.

6. Kriegsrüstung (militärische Organisation, Söldner, Waffen etc.).
7. Die Kronstädter Münzprägungen.
8. Rechtsprechung in alter Zeit.
9. Verkehrswesen und Sicherheitsverhältnisse.
10. Seuchen und deren Bekämpfung.

C. Die Einwohner der Stadt:

1. Die Sachsen:
 - a) Die Familiennamen.
 - b) Der Kronstädter Dialekt.
 - c) Die Tracht der Bürger und Bürgerinnen, Schmuck.
 - d) Die Wohnung: Innenräume, Möbel, Oefen etc.
 - e) Das gesellschaftliche Leben, Sitten und Gebräuche.
 - f) Die Zünfte und Handwerker.
 - g) Die Nachbarschaften.
 - h) Der Kaufmann.
2. Die Rumänen:
 - a) Herkunft und Ansiedlung.
 - b) Die Tracht der Obervorstädter Rumänen.
 - c) Sitten und Gebräuche.
3. Ungarn.
4. Armenier und Griechen.
5. Zigeuner.

D. Die Bevölkerungsverhältnisse im Laufe der Jahrhunderte.

E. Die kulturelle Entwicklung:

1. Die Kirche:
 - a) Die sächsische Volkskirche.
 - α) Die sächsische Kirche im Burzenland vor der Reformation.
 - β) Die Reformation im Burzenland.
 - γ) Die sächsische Kirche im Burzenland nach der Reformation.
 - b) Die katholische Kirche im Burzenland nach 1544.
 - c) Die reformierte Kirche.
 - d) Die rumänischen Kirchen.
2. Die Schulen.

3. Kunst:
 - a) Bildende Kunst.
 - b) Kunstgewerbe.
 - c) Dichtung.
 - d) Musik.
 - e) Kronstädter Theater in alter Zeit.
4. Wissenschaft:
 - a) Geisteswissenschaften.
 - b) Alchimisten, Apotheker, Aerzte und andere.
 - c) Bibliothek und Museum.
 - d) Die erste Buchdruckerei und erste Papiermühle.
5. Kronstadts Einfluss auf die kulturelle Entwicklung der Mitnationen sowie Rumäniens in alter Zeit.

IV. Die Dörfer des Burzenlandes.

Wappen der Burzenländer Gemeinden.

- A. Geschichte:
 1. Der mittelalterliche Grundriss der Siedlungen im Burzenland.
 2. Geschichte der Burzenländer Gemeinden.
 3. Die Kirchen- und Bauernburgen.
 4. Die Kirchen und ihre Kunstschatze.
- B. Die Dorfbewohner:
 1. Die sächsischen Bauern.
 - a) Die Volkstracht.
 - b) Das sächsische Bauernhaus.
 - c) Die Volkskunst.
 - d) Sitten und Gebräuche.
 - e) Die Burzenländer Dialekte.
 2. Die rumänischen Bauern.
 - a) Die Volkstracht.
 - b) Die rumänischen Siedlungen.
 - c) Die Volkskunst.
 - d) Sitten und Gebräuche.
 3. Csángonen und Székler.
 4. Zigeuner.
- C. Die Bevölkerungsverhältnisse im Laufe der Jahrhunderte.

V. Die wirtschaftliche Entwicklung im Burzenland bis 1918.

A. Gewerbe:

1. Geschichte des Gewerbes bis zum Zollkrieg und die Wirkungen des Zollkrieges.
2. Die Industrie Gründungen im Prahovatal.
3. Die Entwicklung des Gewerbes und der Industrie nach dem Zollkrieg.

B. Geschichte des Handels.

C. Geschichte der Landwirtschaft und Viehzucht.

D. Geschichte der Forstwirtschaft.

E. Die Sammelwirtschaft.

F. Geschichte des Bergbaues.

Änderungen dieses Programmes in der einen oder anderen Richtung behalten wir uns, falls das Interesse des Gesamtwerkes dieses erfordert, vor.

Die Monographie wird in Lieferungen herausgegeben. Die einzelnen Kapitel erscheinen in der Reihenfolge, in der sie fertig werden und bekommen ihre Numerierung der allgemeinen Disposition entsprechend (z. B. III. A. 4. b. Prof. E. Kühlbrandt, Die Marienkirche, oder II. C. 5. Prof. A. Meschendorfer, Kronstadt gegen Báthori), so dass sie nach Fertigstellung des ganzen Werkes in der dem Aufbau der Monographie entsprechenden Reihenfolge gebunden werden können.

Die Lieferungen erscheinen zwanglos im Laufe der Jahre 1926—1928. Ende 1928 soll das ganze Werk fertig vorliegen. Da bei Subskription auf das ganze Werk nur der Selbstkostenpreis gerechnet wird und das Erscheinen der Lieferungen sich auf drei Jahre verteilt, bedeutet die Subskription keine materielle Belastung für den Einzelnen. Beim Kauf einzelner Lieferungen werden diese um 100% teurer gerechnet. Die Subskription kann jederzeit bei der Leitung des Burzenländer sächsischen Museums (Kronstadt, Rossmarkt 4) schriftlich erfolgen.

Das Burzenländer sächsische Museum.

Volk und Rasse

Illustrierte Monatschrift für deutsches
Volkstum, Rassenkunde, Rassenpflege

II. Jahrgang 1936

Schriftleitg.: Dozent Dr. Bruno R. Schulz,
Berlin

Bezugspreis für 3 Hefte vierteljährlich Mk. 2.—

Einzelheft Mk. —.70

Probehefte kostenlos.

„Volk und Rasse“ gibt Monat für Monat mit
wissenschaftlicher Sachlichkeit in anregender
Weise jedem Deutschen Bericht über alle Fragen
der Rassenkunde, Rassenhygiene, Erblichkeits-
lehre, Familienforschung, Bevölkerungspolitik
und der deutschen Vorgeschichte.

Bestellzettel

J. F. Lehmanns Verlag / München 2 SW

Aus J. f. Lehmanns Verlag, München 2 SW bestelle ich unter
Nachnahme — unter gleichzeitiger Einsendung des Betrages:

- Banse, Deutsche Landeskunde I/II. Lwd. je Mk. 12.—
in einem Band Mk. 20.—
- Behn, Germanische Stammeskulturen Kart. Mk. 3.—
- " , Altnordisches Leben. Kart. Mk. 3.—
- " , Altgermanische Kunst. Kart. Mk. 3.60
- Boß, Germanische Gothik. Kart. Mk. 4.—
- Busch, Altgermanische Überlieferungen. Lwd. Mk. 7.80
- Claus, Nordische Seele. Lwd. Mk. 4.80
- " , Rasse und Seele. Lwd. Mk. 7.—
- Darré, Bauerntum. Lwd. Mk. 10.—
- " , Neuadel. Lwd. Mk. 6.30
- Folkerts, Oberbayer. Bauern-Adel. Kart. Mk. 3.—
- Fritsch, Friedrich der Große. Kart. Mk. 2.80
- Ganzer, Das deutsche Führergesicht. Lwd. Mk. 4.20
- Helm, Deutsche Volkstrachten. Kart. Mk. 4.—
- Kadner, Rasse und Humor. Lwd. Mk. 4.80
- Koehn-Behrens, Wer kennt Germanien?
In Steifumschlag Mk. 4.—, Lwd. Mk. 5.—
- Verleger J. f. Lehmann. Lwd. Mk. 5.—
- Mielke, Siedlungskunde. Lwd. Mk. 8.—
- Reche, Rasse und Heimat der Indogermanen. Lwd. Mk. 8.—
- Schulz, Wolfg., Altgermanische Kultur. Lwd. Mk. 7.50
- Schulze-Naumburg, Kunst und Rasse. Lwd. Mk. 7.—
- Tacitus, Germania, übers. v. Fehle. Lwd. Mk. 4.80
- Tirala, Rasse, Geist und Seele. Lwd. Mk. 8.—
- Volk und Rasse, vierteljährlich Mk. 2.—
- Deutschlands Erneuerung, vierteljährlich Mk. 4.—

Name:

Ort und Tag: